



Postfach · Zeughausgasse 8 · 9001 St. Gallen
www.klostermauer.ch · info@klostermauer.ch



Roman Rutishauser «DIE PERSPEKTIVE DES LUNTENLEGERS»

Ausstellung vom Freitag, 6. Juni bis Sonntag, 29. Juni 2025

Kurzbiografie 1960, wohnt und arbeitet in Schwänberg, Herisau

Nach der Lehrerausbildung und seinem Musikstudium war Roman Rutishauser Kapellmeister im Circus Knie, Musiker, Komponist, Musikpädagoge und Dozent an der pädagogischen Hochschule St. Gallen. Seither lebt er als freischaffender Künstler, Musiker, Pädagoge und Autor.

Rutishausers Schaffen ist enorm vielgestaltig und sprengt oft den Rahmen gängiger Kunstgattungen. Sei es als Pianist auf einen schwankenden Badefloss auf dem Bodensee, oder als «Artist in Construction», der für einen Schulhausneubau die ganze Schule samt Behörden und Bauarbeitern in eine künstlerische Zusammenarbeit führt, als Komponist, der für das weltbekannte «The Hilliard Ensemble» neue Klangwelten schuf, oder als unscheinbarer Partner im gemeinsamen Klavierspiel mit dementen Menschen, für die er auch einen riesigen, «vergesslichen Elefanten» aus Draht baute: Rutishauser verführt mit seinen vielfältigen Werken sein Publikum und seine Mitspielenden stets zu eigenem Denken und schöpferischem Tun, welches neue Horizonte eröffnen kann. Seine Arbeiten weisen, oft über das überraschte Lächeln, den Blick in eine grosse Tiefe. Werden, Sein und Vergänglichkeit stehen in seiner Kunst gleichzeitig und gleichwertig nebeneinander. Rutishauser war ein engagierter Pionier der St. Galler Zwischennutzung «Lattich» und vertrat den Kanton St. Gallen 2023 an der internationalen Künstlerbegegnung in Vaduz.

künstlerische ausführliche Werkliste & Biographie auf
Ausbildung www.romanrutishauser.ch



Postfach · Zeughausgasse 8 · 9001 St.Gallen
www.klostermauer.ch · info@klostermauer.ch

Roman Rutishauser **«DIE PERSPEKTIVE DES LUNTENLEGERS»**

Ausstellung vom Freitag, 6. Juni bis Sonntag, 29. Juni 2025

Skulpturen, Insandsetzungen und fast eine Buchpremiere

In seinem neuen Buch «Die Perspektive des Luntenlegers» denkt Roman Rutishauser über die Frage nach, was uns künstlerisch inspiriert und dazu antreibt, oft ungeachtet vernünftiger Gründe, unsere Phantasien und inneren Vorstellungen zu realisieren. Dabei schöpft und erzählt er aus seiner reichen Erfahrung als künstlerischer Luntenleger, als Inszenator von verblüffenden Situationen im Alltag, die ein Publikum berühren und faszinieren.

Noch vor Erscheinen des Buches entwickelte der Künstler zu jedem Kapitel eine Skulptur, welche denselben Namen trägt. Gemäss dem Leitgedanken seines «Institus für frohes Scheitern und erfolgreiche Insandsetzungen» zeigen sich Rutishausers Wesen als lauter sandige Baustellen, wo sie engagiert ihre Lebensaufgaben erfüllen: «Teils weit in die Lüfte ragend sind die Bewohner Deines Instituts tief verwurzelt im Leben, sie fliegen, stolpern, jubilieren und scheitern und tragen stolz ihre Namen, die in gleicher Weise von Schalk und Tiefgang sprechen. Ja, sie kennen das Leben.» Markus Reich

Das Buch fehlt an seiner Premiere

Obwohl das Buch in einer handschriftlichen Unikatfassung in der Galerie als eigenständige Skulptur vorliegt, fehlt für seine Veröffentlichung im kommenden Herbst das letzte Kapitel: Rutishauser schreibt es erst in der Galerie. Es soll von seinen Begegnungen mit den Besuchenden der Ausstellung erzählen ...

Kontakt www.romanrutishauser.ch